

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 1[3]. 5. 1899

Herrn D^r Arthur Schnitzler
Wien IX.
Frankgasse N^o 1

Lieber,
ich fahre jetzt nach Teplitz – vielleicht glückt es mir diesmal doch, das Geld hab
ich mir theilweise aufgetrieben. Ich weiß nicht, soll ich mir ~~diesmal~~ das Theater
wünschen oder nicht.
Montag bin ich wieder in Wien, u. Montag ist auch schon alles entschieden.
Herzlichstes von Ihrem

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.
Kartenbrief
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »13/5 99«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »116«

Erwähnte Entitäten

Orte: Frankgasse, IX., Alsergrund, Teplice, Wien